

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

Kenn-ziffer	Gefährdungsfaktor	Gefahrenquelle	R	TOP	Notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Vermeidung von berufsbedingten Erkrankungen	RR	Maßnahme erf. Realisierung Verantwortlich (Termine in Maßnahmenliste übertragen)	Prüfgrundlage 1: Prüfer; Prüfintervall	Prüfgrundlage 2: Prüfer; Begründung falls Abweichung von 1-jährl. Prüfintervall
1.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>ungeschützte bewegte Maschinenteile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Quetschen, Scheren, Stoßen</li> </ul>	3	TOP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektrische Anlagen und Maschinen sind nach geltenden Rechtsvorschriften und Technischen Regeln erstellt u. in Betrieb genommen worden. Gefahrenstellen sind (bis auf das Restrisiko) durch technische Maßnahmen verhindert.</li> <li>Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschinen ist strikt untersagt!</li> <li>Bei Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist die Maschine sicher still zu setzen</li> <li>Wartung/Instandhaltung nur durch qualifiziertes Personal</li> <li>Das Bedienpersonal muss eingewiesen sein</li> <li>Ein Eingreifen während des Betriebes in die Anlage ist untersagt</li> <li>Elektrische Anlagen und Maschinen nur mit vollständigen und funktionsfähigen Sicherheitseinrichtungen betreiben</li> <li>Eng anliegende Kleidung tragen</li> </ul>	1	V + MA		
1.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewegte Transportmittel, Arbeitsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anfahren, Umkippen</li> </ul>	3	TOP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung für Flurförderzeuge beachten</li> </ul>	1	V + MA		
1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>unkontrolliert bewegte Teile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wegfliegende Späne</li> <li>herabfallende Werkstücke</li> </ul>	3	P	<ul style="list-style-type: none"> <li>Augenschutz verwenden</li> <li>Fußschutz verwenden</li> </ul>	1	MA		
1.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sturz auf Ebene, Umknicken, Ausrutschen, Fehltreten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unebenheiten, Rutschen</li> </ul>	3	OP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsschuhe mit rutschhemmender Sohle tragen</li> <li>Für Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz sorgen.</li> </ul>	1	V + MA		



**Mathias Becker e.K.**  
 ☎ +49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
 info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
 Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
 Seite: 1 von 7  
 Ausgabestand: 4 vom 13.03.19

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

Kennziffer	Gefährdungsfaktor	Gefahrenquelle	R	TOP	Notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Vermeidung von berufsbedingten Erkrankungen	RR	Maßnahme erf. Realisierung Verantwortlich (Termine in Maßnahmenliste übertragen)	Prüfgrundlage 1: Prüfer; Prüfintervall	Prüfgrundlage 2: Prüfer; Begründung falls Abweichung von 1-jährl. Prüfintervall
2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>gefährliche Körperdurchströmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berühren unter Spannung stehender/ leitfähiger Teile</li> </ul>	3	TO	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung nach DGUV V3 ortsveränderlich</li> <li>Ortsfest</li> <li>Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind elektrische Betriebsmittel von der Versorgungsspannung zu trennen. Die 5 Sicherheitsregeln sind unbedingt zu beachten</li> <li>Regelmäßig das Anschluss- und Verlängerungskabel der Geräte auf Beschädigungen kontrollieren</li> <li>Wartung- und Instandhaltung an der Elektrik nur durch Elektrofachkraft</li> </ul>	1	V +MA	jährlich 4-jährl.	BP2 BP2
3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dämpfe, Aerosole</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdungseinwirkungen durch Einatmen, Verschlucken, über Haut, Auge</li> </ul>	3	TOP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technische Belüftung vor Arbeitsbeginn einschalten</li> <li>Gefahrstoffkataster regelmäßig aktualisieren</li> <li>Regelmäßige Prüfung nach BetrSichV und DGUV R 109-002</li> <li>Betriebsanweisungen nach GHS den Mitarbeitern zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren</li> <li>PSA beim Lackieren: Atemmaske, Schutzbrille, Schutzanzug Nitrilhandschuhe</li> </ul>	1	V+MA	Jährlich	BP2



**Mathias Becker e.K.**  
 ☎ +49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
 info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
 Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
 Seite: 2 von 7  
 Ausgabestand: 4 vom 13.03.19

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

Kennziffer	Gefährdungsfaktor	Gefahrenquelle	R	TOP	Notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Vermeidung von berufsbedingten Erkrankungen	RR	Maßnahme erf. Realisierung Verantwortlich (Termine in Maßnahmenliste übertragen)	Prüfgrundlage 1: Prüfer; Prüfintervall	Prüfgrundlage 2: Prüfer; Begründung falls Abweichung von 1-jährl. Prüfintervall
3.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flüssigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdungseinwirkung en durch Einatmen, Verschlucken, über Haut, Auge</li> </ul>	3	TOP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Absaugung arbeiten oder für ausreichend Luftwechsel sorgen</li> <li>Das Abfüllen von Gefahrstoffen in Lebensmittelbehältnisse ist verboten.</li> <li>Haut-, Augenkontakt und Einatmen vermeiden</li> <li>Hilfsmittel zum Reinigen oder Entfetten verwenden</li> <li>Tropfverluste vermeiden. Abtropfende Flüssigkeiten auffangen und entsorgen.</li> <li>Ausreichend Bindemittel vorhalten.</li> <li>Hautschutzplan erstellen</li> <li>Hautschutz- und Hautpflegemittel bereitstellen und regelmäßige Verwendung veranlassen</li> <li>Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen</li> <li>Entsorgung in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern</li> </ul>	1	V+MA		
3.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gase, Dämpfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Schweißen entstehende gasförmige Gefahrstoffe und gefährliche Stoffe in den Schweißrauchen</li> </ul>	3	TOP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn möglich Schweißverfahren mit geringer Schadstofffreisetzung einsetzen (z.B. WIG mit thoriumoxidfreien Wolframelektroden)</li> <li>Verunreinigungen, Beschichtungen in Nähe der Schweißnaht vor dem Schweißen entfernen</li> <li>Absauganlage benutzen</li> <li>Einsatzprüfung der Absaugeinrichtung vor Aufnahme der Tätigkeit durchführen</li> <li>Ggf. kurzzeitig Atemschutz nutzen, vorher Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G26</li> <li>Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G39 (Schweißrauche) anbieten</li> </ul>	1	V+MA		



**Mathias Becker e.K.**  
+49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
Seite: 3 von 7  
Ausgabestand: 4 vom 13.03.19

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

Kennziffer	Gefährdungsfaktor	Gefahrenquelle	R	TOP	Notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Vermeidung von berufsbedingten Erkrankungen	RR	Maßnahme erf. Realisierung Verantwortlich (Termine in Maßnahmenliste übertragen)	Prüfgrundlage 1: Prüfer; Prüfintervall	Prüfgrundlage 2: Prüfer; Begründung falls Abweichung von 1-jährl. Prüfintervall
5.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Brandgefährdung durch feste, flüssige, gasförmige, staubförmige Stoffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Brandentstehung-, ausbreitung</li> </ul>	3	O	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rauchverbot</li> <li>Zündquellen vermeiden</li> <li>Brennbare Stoffe in geeigneten geschlossenen Behältern aufbewahren</li> <li>Späne und Staub auf/absaugen</li> <li>Nur die tägliche Verbrauchsmenge an entzündlichen Gefahrstoffen am Arbeitsplatz vorhalten</li> <li>Gefahrstoffgebinde nach dem Arbeitsgang wieder fest verschließen</li> <li>Gefahrstoffe ausschließlich in geeignete Gefäße umfüllen</li> <li>Ausreichend Feuerlöscher bereitstellen und regelmäßig prüfen</li> <li>Falls erforderlich Explosionsschutzdokument erstellen</li> <li>Mitarbeiter regelmäßig unterweisen</li> </ul>	1	V+MA	2-jährlich	BP2
6.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakt mit heißen Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erhitzte Werkstücke</li> </ul>	3	P	<ul style="list-style-type: none"> <li>PSA geeigneter Handschutz benutzen</li> </ul>	1	MA		
7.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lärm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lärmentwicklung durch Anlage möglich</li> </ul>	2	OP	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Bedarf Lärmpegelmessung durchführen</li> <li>Bei Arbeiten mit Lärmentwicklung bzw. bei Umgebungslärm ist grundsätzlich Gehörschutz zu tragen (ab 80 dB(A) Gehörschutz empfohlen, ab 85 dB(A) Gehörschutzpflicht)</li> <li>Gehörschutz zur Verfügung stellen und tragen</li> <li>Beschäftigte unterweisen</li> <li>Lärmbereich kennzeichnen</li> </ul>	1	V+MA		



Mathias Becker e.K.  
+49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
Seite: 4 von 7  
Ausgabestand: 4 vom 13.03.19

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

Kenn-ziffer	Gefährdungsfaktor	Gefahrenquelle	R	TOP	Notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Vermeidung von berufsbedingten Erkrankungen	RR	Maßnahme erf. Realisierung Verantwortlich (Termine in Maßnahmenliste übertragen)	Prüfgrundlage 1: Prüfer; Prüfintervall	Prüfgrundlage 2: Prüfer; Begründung falls Abweichung von 1-jährl. Prüfintervall
7.5	▪ Nicht ionisierende Strahlung	▪ Beim Schweißen entstehende UV –und Infrarotstrahlung	3		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PSA: Augen / Gesichtsschutz, geeignetes Schweißschutzschild zur Verfügung stellen und benutzen</li> <li>▪ PSA: Handschutz</li> </ul>	1	V+MA		
8.2	▪ Beleuchtung	▪ Notwendige Beleuchtung	2	TO	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Richtwerte nach ASR zur Arbeitsstättenverordnung anwenden.</li> <li>▪ Bei Instandhaltungs-, Wartungsarbeiten Individuelle Ausleuchtung nach Bedarf anwenden</li> <li>▪ Regelmäßige Funktionsprüfung der Notleuchten durch interne, beauftragte Person, inkl. Dokumentation</li> <li>▪ Regelmäßige Funktionsprüfung der Sicherheitsbeleuchtung durch interne, beauftragte Person, inkl. Dokumentation (empfohlen: viertel-/halbjährlich)</li> <li>▪ Regelmäßige Wartung der Sicherheitsbeleuchtung durch Fachpersonal</li> </ul>	1	V+MA	halbjährlich	jährlich BP2
9.1	▪ schwere dynamische Arbeit	▪ Intensität	3	O	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lastenhandhabungsanalyse durchführen</li> <li>▪ Keine schwangeren Mitarbeiterinnen einsetzen</li> <li>▪ Ggf. geeignete Hilfsmittel (Hebeeinrichtungen) zur Verfügung stellen / verwenden.</li> <li>▪ Lastgewichte reduzieren und kurze Wege nutzen</li> <li>▪ Ausreichend Personalstärke vorhalten</li> <li>▪ Anpassen der Arbeitshöhe</li> <li>▪ Zwangshaltungen vermeiden und Arbeitshaltung wechseln</li> <li>▪ Unterweisen zum richtigen Heben und Tragen</li> </ul>	1	V + MA		
13.2	▪ Arbeitszeiten	▪ Überschreiten der Regelarbeitszeiten			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitszeitgesetz beachten</li> <li>▪ Mutterschutzgesetz beachten</li> </ul>	1	V + MA		



**Mathias Becker e.K.**  
☎ +49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
Seite: 5 von 7  
Ausgabestand: 4 vom 13.03.19

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

Kennziffer	Gefährdungsfaktor	Gefahrenquelle	R	TOP	Notwendige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Vermeidung von berufsbedingten Erkrankungen	RR	Maßnahme erf. Realisierung Verantwortlich (Termine in Maßnahmenliste übertragen)	Prüfgrundlage 1: Prüfer; Prüfintervall	Prüfgrundlage 2: Prüfer; Begründung falls Abweichung von 1-jährl. Prüfintervall
13.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualifikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nicht angepasste Qualifikation</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienpersonal mit Einweisung</li> <li>Zu Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten werden Facharbeiter der Bereiche Mechanik und Elektrik eingesetzt</li> <li>Mitarbeiter/Fremdfirmen mit prüfenden Tätigkeiten sind nach der Betriebssicherheitsverordnung / TRBS 1203 definiert</li> </ul>	1	V + MA		
13.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterweisung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Unterweisung</li> <li>fehlende Betriebsanweisung</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Unterweisungen durchführen und dokumentieren</li> <li>Betriebsanweisungen erstellen, verfügbar halten</li> </ul>	1	V		
13.6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation, allgemein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisatorische Mängel</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienungsanleitungen verfügbar halten und beachten</li> <li>Bestimmungsgemäße Verwendung beachten</li> <li>Betriebsanweisungen erstellen, verfügbar halten und beachten</li> <li>Bediener von Maschinen und Anlagen hat eine Einsatzüberprüfung vor Beginn der Tätigkeiten durchzuführen</li> <li>Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz sicherstellen</li> <li>Prüfung elektrischer Arbeitsmittel nach DGUV V3 ortsfest sicherstellen</li> <li>Prüfung elektrischer Arbeitsmittel nach DGUV V3 ortsveränderlich sicherstellen (jährlich bei Fehlerquote &lt;2%, ansonsten halbjährlich)</li> </ul>		V + MA	SFM, 4-jährlich  SFM, jährlich	BP2, TRBS 1203  BP2, TRBS 1203
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wechselwirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanische: umfallende Materialien, berstende Gegenstände, Transportmittel</li> <li>Organisation</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Zeitpunkt der Erstellung nicht vorhanden</li> </ul>				



**Mathias Becker e.K.**  
 ☎ +49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
 info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
 Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
 Seite: 6 von 7  
 Ausgabestand: 4 vom 13.03.19

# Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG/BetrSichV

Arbeitsmittel/Tätigkeit: Werkstätten  
Standort Freising

Kunde/Betreiber: TU München

Ersteller: D. Heinrich  
Mitwirkende: MA der Refr.

Datum: 02.03.2023



Erläuterungen: V=Verantwortlicher der Abteilung, MA=Mitarbeiter/ Bediener/Prüfer, BP1=Bediener, BP2=ehem. Sachkundiger, ZÜS=zugelassene Überwachungsstelle (ehem. Sachverständige, BP3), SFM=Sicht,Funktion,Messung, E=Einsatzüberprüfung, R=Eingangsrisiko, RR=Restrisiko (Risikoangabe nach Nohl).

## Risikomatrix nach NOHL

Schadensschwere	leichte Verletzung / Erkrankung ohne Arbeitsausfall	Verletzung / Erkrankung mit Arbeitsausfall ohne bleibenden Gesundheitsschaden	schwere Verletzung / Erkrankung oder Verletzung / Erkrankung mit bleibendem Gesundheitsschaden	möglicher Tod oder Katastrophe	Maßzahl	Risiko	Maßnahmen
Eintrittswahrscheinlichkeit							
sehr gering, kaum vorstellbar	1	1	2	2	1	GERING	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist nicht erforderlich.
gering, vorstellbar	1	2	2	3	2	SIGNIFIKANT	Maßnahmen zur Risikoreduzierung sind angezeigt.
mittel, kann erwartet werden	2	2	3	3	3	HOCH	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung zur Risikoreduzierung sind dringend erforderlich.
hoch, Ereignis tritt ein	2	3	3	3	3	HOCH	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung zur Risikoreduzierung sind dringend erforderlich.

Freigabe durch

Name in Druckbuchstaben:

Unterschrift:

\_\_\_\_\_

Unterschrift

Position:

Datum:



**Mathias Becker e.K.**  
+49 6831 50151-0  
[www.olderich-becker.de](http://www.olderich-becker.de)  
info@olderich-becker.de



Ersteller: Aline Geyer, QMB  
Datei: 2023\_03\_02 FB 110 GB\_Werkstätten\_Freising  
Seite: 7 von 7  
Ausgabestand: 4 vom 13.03.19